

Editorial

Autor(en): **Berset, Alain**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **34 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

D

Archäologie fasziniert. Wie sah es einst aus, wo heute Leben pulsiert? Ausgrabungen machen uns auf sehr direkte Weise bewusst, dass die Orte und Räume, in denen wir uns tagtäglich bewegen, eine zusätzliche Dimension der Zeit aufweisen, die wir oft übersehen. Unsere Kultur wird zwar im Hier und Jetzt erlebt, es gibt sie aber nur dank diesen räumlich-zeitlichen Tiefenschichten.

Nehmen wir ein modernes Gebäude. Es kann über Siedlungsstrukturen stehen, deren Erbauer nicht die leiseste Vorstellung hatten von Internet oder energetischen Standards. Dies führt zu existentiellen Fragen: Wer waren, wie dachten die damaligen Menschen? Wer sind wir heute? Welches Bild werden sich die Menschen in einigen Jahrhunderten von uns machen? Wie gingen sie mit dem Wandel um, den sich verändernden Bedingungen oder der Migration? Die Fragen, die wir an die Hinterlassenschaften unserer Vorfahren richten, sind Fragen der Gegenwart. Und die Antworten betreffen unsere Zukunft.

Das vorliegende NIKE-Bulletin erscheint zur 25. Jahrestagung der European Association of Archaeologists, die in Bern stattfindet. Es gibt einen Einblick in aktuelle Forschungsfragen der Archäologie in der Schweiz und zeigt auf, wie diese Wissenschaft dank einem weiten Blickwinkel auf Epochen und Zivilisationen wichtige Antworten und innovative Perspektiven auf drängende Herausforderungen unserer Zeit beisteuern kann.

Ich heisse alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung herzlich in der Schweiz willkommen und wünsche Ihnen inspirierende Tage voller spannender Diskussionen. ■

*Bundesrat Alain Berset
Eidgenössisches Department des Innern*

F

L'archéologie est une science fascinante. Comment était-ce avant, là où maintenant la vie bat son plein? Les fouilles nous permettent de réaliser que les lieux de notre quotidien possèdent une dimension supplémentaire dont nous n'avons souvent pas conscience. Et que notre culture actuelle s'est développée grâce à ces différentes couches spatio-temporelles.

Prenez un bâtiment contemporain. Il est tout à fait possible qu'il se trouve sur un site dont le constructeur n'avait pas la moindre idée d'Internet ou des standards énergétiques. Ce qui nous mène à des questions existentielles: qui étaient ces gens, à quoi pensaient-ils? Comment réagissaient-ils face aux changements, à l'évolution de leurs conditions de vie ou encore aux migrations? Et nous, qui sommes-nous? Que penseront de nous ceux qui vivront à notre place dans quelques siècles? Des questions actuelles sur les vestiges du passé dont les réponses impacteront notre futur.

Le présent bulletin NIKE paraît à l'occasion de la 25^e Assemblée annuelle de l'Association européenne des archéologues, qui a lieu à Berne. Il offre un aperçu des questionnements actuels de la recherche archéologique suisse. Il montre aussi comment cette science, grâce aux vastes connaissances acquises sur les différentes époques et civilisations, peut proposer des perspectives novatrices et apporter des réponses aux défis de notre époque.

À tous les participantes et participants de cette assemblée, je souhaite la bienvenue en Suisse, des journées inspirantes et des discussions passionnantes! ■

*Alain Berset, conseiller fédéral
Département fédéral de l'intérieur*

E

Archaeology is a fascinating thing. What did the places where life pulsates today once look like? Excavations make us very directly aware of an additional time dimension to the places in which we go about our daily business, one that we often overlook. We experience our culture in the here and now, but it exists only thanks to these layers of time and space.

Take, for example, a modern building. It may stand on former structures whose builders had no inkling of the internet or energy standards. This leads to us to ask existential questions, such as: who were the people of that time, and how did they think? Who are we today? What picture will people have of us in a few centuries' time? How did people in former times deal with new situations, changing conditions, or migration? The questions that we ask of the remains left by our ancestors are questions of the present. And the answers concern our future.

This NIKE bulletin is published on the occasion of the 25th Annual Meeting of the European Association of Archaeologists, which is taking place in Bern. It showcases current research questions in archaeology in Switzerland and illustrates how, by taking a broad view of epochs and civilizations, this scientific field can provide important answers and innovative perspectives on the pressing challenges of our time.

I would like to extend a warm welcome to all the conference participants. I wish you a pleasant stay in Switzerland and an inspiring time packed with exciting discussions. ■

*Federal Councillor Alain Berset
Federal Department of Home Affairs*